

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	19

A. ÜBERBLICK

§ 1 Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse	21
I. Das Schuldverhältnis als Bindung	21
1. Bindung und Drittschutz	21
2. Obligation und dingliche Ansprüche	23
3. Rechtfertigung für die Begründung gesetzlicher Schuldverhältnisse	23
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	26
II. Hauptarten gesetzlicher Schuldverhältnisse	27
III. Gesetzliche Schuldverhältnisse und Versicherung	29
IV. Zusammentreffen vertraglicher und gesetzlicher Schuldverhältnisse (Konkurrenzen)	31
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	35
V. Unterschiede zwischen vertraglicher und außervertraglicher Haftung	36
1. Haftung für Gehilfen	36
2. Milderungen und Verschärfungen des Verschuldensmaßstabs	37
3. Beweislast	38
4. Verjährung	38
5. Umfang des Ersatzes	40
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	41

B. DELIKTSRECHT

§ 2 Überblick	42
I. Grundprinzipien	42
II. Struktur des Deliktsrechts	42
III. Haftungsprinzipien: Verschulden – Gefährdung – Fremdverschulden	45
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	47
IV. Grundfall	47
§ 3 Haftung für eigenes Verschulden	49
I. Der Grundtatbestand des § 823 Abs. 1	49
1. Prüfungsschema und Überblick	49
2. Schutzgüter	50
a) Lebensgüter und subjektive Rechte	50
b) Leben	51

c) Körper und Gesundheit	54
aa) Schockschäden	55
bb) Schutz des Ungeborenen und „wrongful life“	57
cc) Unfallschäden	61
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	64
d) Freiheit	64
e) Eigentum	65
aa) Substanzeingriffe	65
bb) Nutzungsbeeinträchtigungen	66
cc) Weiterfresserschäden	70
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	74
f) Sonstige Rechte	75
aa) Gemeinsamkeiten	75
bb) Besitz	76
cc) Forderungen	79
dd) Familienrechtliche Positionen	81
ee) Mitgliedschaftsrechte	82
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	83
g) Rahmenrechte	84
aa) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	84
bb) Allgemeines Persönlichkeitsrecht	88
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	94
3. Verletzerverhalten	95
a) Handlungen	96
b) Unterlassungen	97
c) Kausalität	101
aa) Äquivalenztheorie	101
bb) Adäquanztheorie	102
cc) Lehre vom Schutzzweck der Ersatznorm	105
dd) Objektive Zurechenbarkeit	106
ee) Überholende und alternative Kausalverläufe	108
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	110
4. Rechtswidrigkeit	111
a) Erfolgs- und Verhaltensunrecht	111
b) Rechtfertigungsgründe	114
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	118
5. Verschulden	118
a) Grundsatz der Verschuldenshaftung	118
b) Schuldfähigkeit (Deliktsfähigkeit)	119
c) Schuldformen (Vorsatz, Fahrlässigkeit, Haftungsmilderungen und Haftungsverschärfungen)	123
6. Schaden	127
a) Allgemeines	127
b) Vermögens- und Nichtvermögensschäden	128

c) Haftungsausfüllende Kausalität und Zurechnungsfragen	130
d) Inhalt und Durchführung der Schadensersatzleistung	130
e) Mitverschulden	133
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	135
II. Schutzgesetzverletzung (§ 823 Abs. 2)	136
1. Überblick und Prüfungsschema	136
2. Grundfall	137
3. Schutzgesetzcharakter	138
4. Verletzungshandlung	140
5. Rechtswidrigkeit	141
6. Verschulden	141
7. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	143
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	144
III. Kreditgefährdung, § 824	145
1. Überblick	145
2. Grundfall	145
3. Verletzungshandlung	148
4. Rechtswidrigkeit	149
5. Verschulden	150
6. Rechtsfolge	150
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	151
IV. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	151
Vertiefungsfrage	152
V. Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung (§ 826)	152
1. Überblick	152
2. Einzelheiten	153
a) Erteilung wissentlich falscher Auskünfte	154
b) Verleitung zum Vertragsbruch	155
c) Missbrauch einer wirtschaftlichen Machtstellung	156
d) Gläubigerbenachteiligung	157
e) Missbräuchliche Ausnutzung formaler Rechtspositionen	157
f) Missbrauch prozessualer Möglichkeiten	158
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	159
§ 4 Haftung für vermutetes eigenes Verschulden	160
I. Haftung für Schädigung durch Hilfspersonen (§ 831)	160
1. Überblick und Prüfungsaufbau	160
2. Grundfall und Einzelheiten	162
a) Ausführung einer betrieblichen Verrichtung durch einen Gehilfen	163
b) Widerrechtliche Verletzung	163
c) Schädigung in Ausführung der Verrichtung	165
d) Entlastungsbeweis	166
e) Rechtsfolge	168
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	168

II. Aufsichtspflichtverletzung (§ 832)	169
1. Überblick und Prüfungsaufbau	169
2. Einzelheiten	170
3. Besonderheiten des Entlastungsbeweises	171
III. Haftung für Tiergefahren (§§ 833, 834)	173
1. Überblick und Prüfungsaufbau	173
2. Einzelheiten	175
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	177
IV. Haftung für den Zustand von Gebäuden (§§ 836 bis 838)	177
V. Haftung des Kfz-Führers (Fahrerhaftung § 18 StVG)	178
§ 5 Haftung für fremdes Verschulden	179
I. Grundsatz	179
II. Haftung bei Amtspflichtverletzung (§ 839)	179
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	183
§ 6 Gefährdungshaftung	184
I. Grundsatz	184
II. Haftung im Straßenverkehr	185
1. Überblick und Prüfungsaufbau	185
2. Einzelheiten und Grundfall	189
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	192
III. Produkthaftung und Produzentenhaftung	193
1. Überblick	193
2. Der Anspruch nach dem ProdHaftG	194
3. Produzentenhaftung nach § 823 Abs. 1 BGB	195
4. Übungsfall	197
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	199
§ 7 Haftung mehrerer	201
I. Überblick	201
II. Gemeinschaftliche Verursachung	202
1. Grundsatz	202
2. Gemeinschaftliche Tatbegehung (Mittäter und Gehilfen; § 830 Abs. 1 S. 1, Abs. 2)	203
3. Anteils- und Ursachenzweifel bei gefährlichem Tun mehrerer (§ 830 Abs. 1 S. 2)	205
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	208
III. Gesamtschuldnerische Haftung (§ 840)	208
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	211
C. BEREICHERUNGSRECHT	
§ 8 Aufgaben und Grundsätze des Bereicherungsrechts	212
I. Aufgabe: Ausgleich ungerechtfertigter Vermögensverschiebungen	212
II. Die zwei Kondiktionsgrundtypen	214

III. Inhalt des Ausgleichsanspruchs: Herausgabe des Erlangten	216
1. Bereicherungsgegenstand („etwas erlangt“)	216
2. Die Rechtsfolge von Bereicherungsansprüchen	217
a) Grundsatz: Herausgabe des Erlangten (§ 812 Abs. 1 S. 1)	217
b) Wertersatz (§ 818 Abs. 2)	219
c) Begrenzung auf die vorhandene Bereicherung (§ 818 Abs. 3)	219
3. Die Rückabwicklung im gegenseitigen Vertrag	221
4. Verschärfte Haftung	225
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	226
§ 9 Die Leistungskondiktion	228
I. Überblick und Prüfungsschema	228
II. Grundfall	229
III. Die Voraussetzungen der Leistungskondiktion	230
1. Der Begriff der Leistung	230
2. Der Leistungszweck	231
3. Die einzelnen Leistungskondiktionen	232
a) Irrtümliche Zahlung auf eine Nichtschuld (Condictio indebiti, § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Alt.)	232
b) Fortfall des Rechtsgrundes (Condictio ob causam finitam, § 812 Abs. 1 S. 2, 1. Alt.)	234
c) Nichteintritt eines mit der Leistung bezweckten Erfolgs (Condictio ob rem datorum, § 812 Abs. 1 S. 2, 2. Alt. = causa data causa non secuta)	235
d) Rechts- oder sittenwidriger Zweck (Condictio ob turpem vel iniustam causam, § 817)	239
aa) Der Anwendungsbereich des § 817 S. 1	239
bb) Der Ausschluss nach § 817 S. 2	240
cc) Die Reichweite des Kondiktionsausschlusses	244
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	245
§ 10 Die Nichtleistungskondiktionen	247
I. Überblick und Prüfungsschema	247
1. Eingriff oder Verfügung, Zufall, Verwendung, Rückgriff	247
a) § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. – Nichtleistungskondiktion	247
b) § 816 Abs. 1 S. 1 – Eingriffskondiktion	248
c) § 816 Abs. 1 S. 2 – Eingriffskondiktion gegenüber dem Begünstigten einer unentgeltlichen Verfügung	248
d) § 816 Abs. 2 – Eingriffskondiktion gegenüber dem Empfänger einer Leistung	249
2. Fehlen eines rechtlichen Grundes	249
3. Das Merkmal „auf Kosten“	251
II. Die Eingriffskondiktionen	251
1. Die allgemeine Eingriffskondiktion nach § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Alt.	251
a) Eingriff durch Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	252
b) Leistung und Eingriff	253
2. Die Eingriffskondiktion nach § 816	253
a) § 816 Abs. 1 S. 1: Entgeltliche Verfügung durch einen Nichtberechtigten	253
b) § 816 Abs. 1 S. 2, 822: Unentgeltliche Verfügung durch einen Nichtberechtigten	257

c) § 816 Abs. 2: Leistung an einen Nichtberechtigten	259
3. Die Aufwendungskonditionen (§ 812 Abs. 1 S. 1, 2. Alt.)	261
a) Überblick	261
b) Verwendungskondition	261
c) Rückgriffskondition	263
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	265
§ 11 Die Bereicherung im Mehrpersonenverhältnis	266
I. Der Leistungsbegriff und seine Bedeutung	266
II. Rückabwicklung innerhalb von Leistungsketten	267
III. Dreieckskonstellationen	269
1. Gemeinsamkeiten	269
2. Durchlieferungen	269
3. Anweisungsfälle	271
a) Überblick	271
b) Grundfall und Fehlerkonstellationen	271
aa) 1. Fall: Mängel im Deckungsverhältnis	272
bb) 2. Fall: Mängel im Valutaverhältnis	273
c) Fehlende oder fehlerhafte Anweisung	273
aa) Fehlerhafte Anweisung	273
bb) Fehlende Anweisung	275
d) Vertrag zugunsten Dritter	276
e) Leistung auf fremde Schuld	276
f) Zessionsfälle	277
g) Abschließende Bemerkung	278
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	278
D. GESCHÄFTSFÜHRUNG OHNE AUFTRAG	
§ 12 Ziele und Grundsätze	280
I. Anreiz zur Fremdnützigkeit versus Aufdrängungsschutz	280
II. Systematik des Rechts der auftraglosen Geschäftsführung	281
1. Gemeinsame Voraussetzungen	281
2. Berechtigte und unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	281
3. Echte und unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	282
4. Das Recht der GoA zwischen Vertrag, Bereicherung und Delikt	282
III. Das objektiv fremde Geschäft	283
IV. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	287
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	288
§ 13 Die echte Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 bis 686)	290
I. Der Fremdgeschäftsführungswille	290
1. Geschäftsführungsbewusstsein und Geschäftsführungswille	290
2. Die Feststellung des Fremdgeschäftsführungswillens	290
II. Die berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677, 683)	296
1. Überblick	296
2. Interessen- und Willensgemäßheit	297

3. Die Ansprüche der Beteiligten bei berechtigter Geschäftsführung ohne Auftrag	302
a) Ansprüche des Geschäftsführers	302
b) Ansprüche des Geschäftsherrn	303
III. Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	304
1. Grundsätze	304
2. Weitere Rechtsfolgen	306
3. Konkurrenzen	307
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	308
§ 14 Die unechte (uneigentliche) Geschäftsführung ohne Auftrag	309
I. Überblick	309
II. Die Geschäftsanmaßung	310
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	312
Definitionen	313
Sachverzeichnis	329